

Anmeldung/Inbetriebsetzung sowie Vereinbarung über steuerbare Verbrauchseinrichtungen

(gemäß §14a Energiewirtschaftsgesetz-EnWG mit Anschluss Niederspannungsnetz (Nsp.-Netz))
-Bitte für jede steuerbare Verbrauchseinrichtung (steuVE) ein eigenes Datenblatt ausfüllen-

Betreiber (Kunde/Anschlussnutzer):
Abnahmestelle:

Name (bzw. Firma)	
Vorname	
Geburtsdatum (bei Privatpersonen)	HR-Nr./-Gericht (bei Kaufleuten)
Straße/Hausnummer	
PLZ/Ort	
Telefon	

Straße/Hausnummer
PLZ/Ort, Ortsteil
Zählereinstbauort (z. B. Keller, Flur)
Marktllokation (diese finden Sie auf Ihrer Stromrechnung)

Daten zur steuerbaren Verbrauchseinrichtung
Art der steuVE:

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Ladeeinrichtung (Anzahl _____) → | netzwirksamer Leistungsbezug (mit Gf) _____ kW |
| <input type="checkbox"/> Wärmepumpenheizungssystem (Anzahl _____) → | netzwirksamer Leistungsbezug (mit Gf) _____ kW |
| <input type="checkbox"/> Anlage zur Raumkühlung (Anzahl _____) → | netzwirksamer Leistungsbezug (mit Gf) _____ kW |
| <input type="checkbox"/> Batteriespeicher mit Ladung aus dem Nsp-Netz | netzwirksamer Leistungsbezug (mit Gf) _____ kW |
| Summe netzwirksamer Leistungsbezug (mit Gf) _____ kW | |

Die Reduzierung des Netzwirksamen Leistungsbezugs erfolgt per:

-
- Direktansteuerung
-
- Energiemanagementsystem

Die Netzentgeltreduzierung über den Stromlieferanten soll erfolgen entsprechend:

-
- Modul 1**
- (kein zusätzlicher Zähler erforderlich) → Zählnummer der Kundenanlage: _____

-
- Modul 2**
- (zusätzlicher Zähler erforderlich)

→ Zählnummer des Zählers für die steuerbare Verbrauchseinrichtung: _____

→ Zählnummer des zugehörigen Zählers für den normalen Bedarf: _____

 Der Aufbau der Messung entspricht Messkonzept _____ (Eine Auswahl von Messkonzepten finden Sie unter www.rng.de)
 Netzwirksamer Leistungsbezug des „normalen Strombezug“ (Haushalts- Gewerbebedarf (mit Gf) _____ kW
 (z.B. 3,6 KW für eine Wohneinheit)

Die Umsetzung der Sollwerte für den maximalen wirksamen Leistungsbezug der steuVE erfolgt über:

-
- potentialfreie Relaiskontakte
-
- eine digitale Schnittstelle → SKI (Schlüssel) _____

 Eine Steuerbox soll durch den Anschlussnutzer (Betreiber) bereitgestellt werden

 Eine Steuerbox soll durch den Messstellenbetreiber bereitgestellt werden

Inbetriebnahmetermine der steuVE: _____

Es gelten die Festlegungen der Bundesnetzagentur [BK6-22-300 und BK8-22/010-A](#).

 Ort/Datum

 Unterschrift des Anschlussnutzers (Kunden)

Erklärung des Installateurs (Fertigstellungsanzeige)

Eingetragen unter Nr. _____ bei _____

Name der verantwortlichen Fachkraft _____

 Die Anlage wurde von mir/uns nach den anerkannten Regeln der Technik, Technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers (NB) sowie den Festlegungen der Bundesnetzagentur errichtet, geändert, erweitert und geprüft und somit fertig gestellt. Das Prüfergebnis ist dokumentiert. Die technischen Daten zur steuVE wurden dem Netzbetreiber mitgeteilt.

Eine Bestandsanlage ist so weit ertüchtigt, dass sie den Anforderungen des VDE FNN Hinweises „Einbau von Messsystemen in Bestandsanlagen“ entspricht und ein intelligentes Messsystem ohne weiteren Installationsaufwand eingebaut werden kann.

 Ort/Datum

 Stempel/Unterschrift der verantwortlichen Fachkraft

Die Abwicklung zur Integration von steuerbaren Verbrauchseinrichtungen und steuerbaren Netzanschlüssen nach § 14a EnWG erfolgt im Namen und Auftrag der Rheinischen NETZGesellschaft mbH (RNG).

Die RNG hat die Aggerenergie GmbH, Belkaw GmbH, ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH, evd energieverorgung dormagen gmbh, Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG, RheinEnergie AG und die Stadtwerke Dinslaken GmbH mit der Erbringung der mit dem Netzanschluss zusammenhängenden Dienstleistungen beauftragt.

Kontaktdaten auf der nachfolgenden Seite

Hinweise zur Anmeldung/Inbetriebsetzung, Bedingungen zur Vereinbarung für eine steuerbare Verbrauchseinrichtung auf Grundlage des §14a Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)

Als steuerbare Verbrauchseinrichtungen gelten (Anlagenleistung grundsätzlich $\geq 4,2$ kW):

- Nicht-öffentlich zugängliche Ladeeinrichtungen für Elektromobile
- Wärmepumpenheizungen unter Einbeziehung etwaiger Zusatzheizvorrichtungen (z. B. Heizstäbe)
- Anlagen zur Raumkühlung
- Anlagen zur Speicherung elektrischer Energie (Stromspeicher) hinsichtlich der Strombezugsrichtung.

Die Meldung der technischen Daten zu der jeweiligen steuerbaren Verbrauchseinrichtung erfolgt über gesonderte Formulare bzw. Online-Portale.

Die Anwendung der netzdienlichen Steuerung gemäß § 14a EnWG ist ausschließlich auf in der Niederspannung angeschlossene Anlagen beschränkt.

Voraussetzung für die Durchführung dieser Vereinbarung durch den Netzbetreiber ist, dass eine Netznutzungsregelung zwischen Netzbetreiber und Anschlussnutzer bzw. Lieferant für die betroffene Marktlotation besteht.

Der Betreiber zahlt für die Netznutzung durch steuerbare Verbrauchseinrichtungen die Sonderentgelte nach Maßgabe der geltenden unter www.rng.de veröffentlichten Preisblätter. Es kommen jeweils die für das gewählte Modul geltenden reduzierten Netzentgelte zur Anwendung.

Die Steuerung kann direkt durch den Netzbetreiber oder indirekt durch Dritte auf Geheiß des Netzbetreibers erfolgen. Zur Durchführung der Steuerungshandlungen kann sich der Netzbetreiber Dritter bedienen.

Der Netzbetreiber haftet nicht für Schäden und entgangenen Gewinn, die dem Betreiber infolge ordnungsgemäß durchgeführter Steuerungshandlungen entstehen. Die Haftungsbegrenzung nach § 25a StromNZV i.V.m. § 18 NAV bleibt unberührt.

Das Recht des Netzbetreibers zur Unterbrechung der Anschlussnutzung gemäß § 17 NAV bleibt unberührt.

Ändern sich die bei Inbetriebnahme bestehenden gesetzlichen oder behördlichen Vorgaben für steuerbare Verbrauchseinrichtungen wesentlich, so werden wir die Regelungen den geänderten Vorgaben entsprechend anpassen und ggf. in eine gesonderte Vereinbarung überführen. Dies gilt insbesondere im Falle der Änderung des § 14a EnWG und auf ihm beruhender Festlegungen der Bundesnetzagentur.

Zuständigkeiten und Kontaktdaten:

Zuständiger Dienstleister	für die Städte/Gemeinden	E-Mail	Telefon
AggerEnergie GmbH	Engelskirchen, Gummersbach, Marienheide, Morsbach, Overath, Reichshof, Wiehl Bergneustadt (ausser OT "Auf dem Dümpel") Meinerzhagen (nur Teile der OT Buntelichte und Sundhellen) Drolshagen (nur OT Lüdespert)	zaehlertechnik-strom@aggerenergie.de	
Belkaw GmbH	Bergisch Gladbach, Burscheid, Kürten, Leichlingen, Lindlar, Odenthal	zaehlermontage@rheinenergie.com	0221 178-2515
ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH	Moers, Neukirchen-Vluyn	inbetriebsetzung@enni.de	02841/104-321 (316)
evd energieverorgung dormagen gmbh	Dormagen	messstellenbetrieb@evd-dormagen.de	02133 971-971
EVL Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG	Leverkusen	IBA-STROM@evl-gmbh.de	-
RheinEnergie AG	Bornheim, Köln, Lohmar	zaehlermontage@rheinenergie.com	0221 178-2515
Stadtwerke Dinslaken GmbH	Dinslaken	i-auftrag@stadtwerke-dinslaken.de	02064/605-116